



Newsletter Nr. 197 / Mai 2018

OTHMAR KARAS

Mitglied des Europäischen Parlaments



Liebe Freundinnen und Freunde!

Im „Europamonat“ Mai liegen mir **vier Themen** besonders am Herzen, über die ich Sie gerne informieren möchte:

- die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
- der Europatag 2018
- die Publikation meiner Dissertation und
- die Europawahlen 2019

OK für Europa

Ihr

Neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die neue **DSGVO** tritt mit 25. Mai 2018 in Kraft. Sie ermöglicht jeder und jedem Einzelnen einen besseren Schutz der persönlichen Daten. Schon jetzt bedanke ich mich für Ihre Kooperation, die die korrekte Umsetzung der Verordnung sicherstellt.

Mit Ihrer **Einwilligung** werden Ihre Daten (Name und E-Mail-Adresse) weiterhin zum Zweck der Zusendung von Informationen über meine politischen, insbesondere parlamentarischen Aktivitäten im Zuge meiner Arbeit als Mitglied des Europäischen Parlaments verarbeitet.

Bitte kontrollieren Sie [hier](#) Ihre Daten.

Dadurch erhalten Sie auch in Zukunft meinen Newsletter.

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit per E-Mail an othmar.karas-office@ep.europa.eu widerrufen und über den Hinweis in der Fußzeile den Erhalt von meinen Newslettern einstellen

Europatag am 9. Mai 2018

Am Europatag feiern wir jedes Jahr die [Schuman-Erklärung](#) vom 9. Mai 1950. Mit dem Vorschlag der Zusammenlegung der Kohle- und Stahlproduktion Deutschlands und Frankreichs legte die Erklärung den Grundstein für die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Von damals sechs Staaten ist sie auf heute (noch) 28 Staaten angewachsen und firmiert seit den frühen 1990er Jahren unter Europäische Union.

Auch heuer war wieder viel los am Europatag – wir feierten ihn wie einen **zweiten Nationalfeiertag**, denn Österreich und Europa bedingen einander. Es reicht nicht aus, nur über Europa zu reden. Die Europäische Union ist unser gemeinsames Projekt.

In **Graz** kamen 400 Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonal zum „Europatag für Schulen“, den das ["Europazentrum Europahaus Graz"](#) in der WKO Steiermark organisiert hat.

In **Fürstenfeld** wurde zu Ehren des ehemaligen Vizebürgermeisters und BR Dr. Josef Reichl († 2003) ein [neuer Europaplatz](#) eingeweiht. Er hatte gemeinsam mit dem ehemaligen Bundestagsabgeordneten Karl Ahrens († 2015) im Europarat vorgeschlagen, das Hauptthema von Beethovens „Ode an die Freude“ zur Europahymne zu machen.

In **Wien** feierten das ["Bürgerforum Europa"](#) und ["Pulse of Europe-Austria"](#) am Nachmittag mit zahlreichen Besuchern den Europäischen Nationalfeiertag. Abends diskutierten wir über die Europäische Nachbarschaftspolitik in der Diplomatischen Akademie Wien.



Dieser Tag macht mir neuen Mut und erfüllt mich mit Zuversicht: Der Europatag zeigte eindrücklich, wie viele Menschen Europa im Herzen tragen.

"Die europäische Demokratie – Grenzen und Möglichkeiten des Europäischen Parlaments"

Zuletzt gab es immer wieder Kritik an der Europäischen Union und damit auch am Europäischen Parlament als Herzstück der Europäischen Demokratie. In der öffentlichen Debatte ist viel von Krisen, Demokratiedefizit und von überbordender Bürokratie die Rede.

Gerade diese Krisen waren es, die mich anspornten, genauer hinzusehen und meine **Dissertation** dem Europäischen Parlament zu widmen.



Die Analyse zeigt, inwieweit das Europäische Parlament an Grenzen stößt, wenn es den aktuellen Herausforderungen wirksam begegnen möchte. Ich untersuchte, welche Möglichkeiten es zur Stärkung seiner Rolle im Gefüge der EU-Institutionen nützt und welches Entwicklungspotenzial es gibt, um die demokratische Legitimation der europäischen Politik durch das Europaparlament zu stärken.

Anhand mehrerer Fallstudien werden die Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmung des Europäischen Parlaments im Entscheidungsfindungsprozess aufgezeigt.

Um die Sichtweise der handelnden Akteure besser darstellen zu können, habe ich eine Umfrage unter allen 751 Abgeordneten zum Europäischen Parlament gemacht und zusätzlich die vier Spitzenkandidaten der Europawahlen 2014 – **Jean-Claude Juncker, Martin Schulz, Guy Verhofstadt** sowie **Ska Keller** – sowie andere Experten interviewt.

Nun erscheint das Buch mit dem Titel „Die europäische Demokratie – Grenzen und Möglichkeiten des Europäischen Parlaments“ **Mitte Juni 2018** im [Verlag Österreich](#).

Europawahlen 2019

In einem Jahr findet die Europawahl statt. Am 26. Mai 2019 können Sie darüber entscheiden, wer Sie im Europäischen Parlament, dem bisher einzigen transnationalen Parlament der Welt, vertritt. Ich bin davon überzeugt, dass diese Wahl eine Richtungsentscheidung sein wird.

Mein **Video** dazu finden Sie hier:



MEP Dr. Othmar Karas, M.B.L.-HSG

Europäisches Parlament, Rue Wiertz 60, B-1047 Bruxelles

Tel.: +32 (2) 28 - 47627, Fax: +32 (2) 28 - 49627

E-Mail: othmar.karas@europarl.europa.eu

Internet: www.othmar-karas.at



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.
Durch den Widerruf Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt